



IM EINSATZ FÜR Apfel & Co.

Der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen e.V. rettet **STREUOBSTWIESEN**, und die Kunden der Stadtwerke helfen dabei. Ein Vorzeigeprojekt mit süß-saftiger Ernte.

Stellen Sie sich vor, Sie bekommen einen Obstbaum auf einer Wiese, einfach so. Er ist dann Ihrer und möchte gehegt, gepflegt, getätschelt und bewundert werden, und in ein paar Jahren wird er Sie mit der ersten, eigenen Obsternte belohnen. Das nötige Know-how sowie alle nötigen Maschinen und Werkzeuge für die Baum- und Wiesenpflege stehen zur Verfügung, damit auch alles glattläuft. Wo es so was gibt? Gleich ums Eck, beim Obst- und Gartenbauverein Oeffingen. Mit dem Projekt leistet der Verein einen starken Beitrag zum Erhalt des Weltkulturerbes Streuobstwiese. Jeder, der möchte, kann mitmachen, Interessenten ab 12 Jahren dürfen in diesem Frühjahr ihr eigenes Bäumchen pflanzen und fortan pflegen, wobei ihnen ehrenamtliche Unterstützer zur Seite stehen.

SWF-Kunden finanzieren mit

Dreizehn Jahre lang soll das Projekt laufen, in denen sich Schulungen zur Baum- und Wiesenpflege mit praktischen Arbeiten auf der Wiese abwechseln. Die Teilnahme ist sowohl kostenlos als auch unverbindlich: Wer irgendwann doch nicht mehr mag oder nicht mehr kann, ist zu nichts verpflichtet.

Das alles wäre nicht ohne das nötige Kleingeld zu realisieren. Die Ökostrom-Kunden des „S“-Tarifs der Stadtwerke haben allein 8000 Euro zur Finanzierung beigetragen. Sie bezahlen in den Tarifen TreuePlus Regio S oder Aqua S freiwillig mehr, um damit Vorhaben, die dem Umwelt- und Klimaschutz dienen, aktiv zu unterstützen.

Jedem sein Wunsch-Bäumchen

Übrigens dürfen die Teilnehmer selbst entscheiden, welche Obstart und Sorte sie pflanzen wollen. Zur Auswahl stehen heimische Obstbaumhochstämme. Die erste nennenswerte Ernte wird es voraussichtlich 2028 geben. Das dauert noch ein Weilchen, bietet aber allen neuen Bäumles-Betreuern die perfekte Gelegenheit, unter der Anleitung von Profis selbst zum Fachmann zu werden. „Wenn das Projekt 2033 endet, sind die Teilnehmer in der Lage, eine Streuobstwiese zu bewirtschaften“, erklärt Jürgen Walser, der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Oeffingen. Möglich wird dadurch auch die Unterhaltung einer eigenen Streuobstwiese. Der Verein berät diesbezüglich gerne und hilft jederzeit bei der Suche nach einer geeigneten Fläche. Sicher ist: Die Arbeit



Jeder und jede ist willkommen beim Streuobstwiesen-Projekt.

jedes Einzelnen wird im buchstäblichen Sinne Früchte tragen. Jürgen Walser hofft auf langfristige Effekte des Projekts und viele gepflegte Streuobstwiesen rund um Oeffingen. ■

TREUEPLUS REGIO S – IHR EINSATZ FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Durch den Abschluss des Tarifs TreuePlus Regio S bekennen Sie sich zu nachhaltigem Strom, erzeugt in Fellbach und der Region. Zudem fließen je Kilowattstunde Strom 1,5 Cent netto direkt in neu zu bauende regenerative Anlagen oder es werden Vorhaben für den Klima- und Artenschutz geplant und realisiert. Hierzu werden TreuePlus Regio S- und Aqua S-Kunden regelmäßig zu einem Arbeitskreis eingeladen, um gemeinsam zu entscheiden, was mit dem Förderbeitrag geschehen soll.